



# Fachcurriculum Geschichte

für die Sekundarstufe I

am Gymnasium Michelstadt

Stundentafel

## Inhaltliche Verteilung in der Jahrgangsstufe 6

JgSt.	Thema	Inhaltliche Präzisierung	Hinweise für die Unterrichtsplanung
6.1	Von Sammlern und Jägern zu Ackerbauern und Viehzüchtern	<p><b>Was geht mich Geschichte an?</b></p> <p><b>Die ersten Menschen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Die Ausbreitung des Menschen</li> <li>- Jäger und Sammler</li> <li>- Aus Jägern und Sammlern werden Ackerbauern und Viehzüchter</li> <li>- Das Alltagsleben von Ackerbauern und Viehzüchtern</li> <li>- Vorratswirtschaft</li> <li>- Arbeitsteilung</li> </ul>	<p><b>Unterrichtsstunden 2</b></p> <p><b>Unterrichtsstunden: 8</b></p> <p>Hinweis auf Rekonstruktion von Geschichte Schwerpunkte in den Kompetenzbereichen: Orientierungs- und Wahrnehmungskompetenz sowie Sprachkompetenzen Vom Leben der frühen Menschen Ideen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>➔ Besuch einer Grabung</li> <li>➔ Korn mahlen wie vor 7000 Jahren</li> </ul> <p><b>z.B. digitale Führung Senckenberg Museums Frankfurt: Evolution des Menschen</b></p>
6.2	Ägypten – Beispiel einer frühen Hochkultur	<p><b>Leben in der Stromkultur:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Einflüsse von Klima und Landschaft; Nilschwelle, Bewässerung</li> </ul> <p><b>Kulturelle Errungenschaften:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Schrift; Schreibwerkzeuge und Beschreibstoffe; Kalender; Landvermessung; Architektur; Pyramiden um 2.500 v. Chr.</li> <li>- Bestattungsrituale/Jenseitsvorstellungen</li> </ul> <p><b>Legitimation von Herrschaft:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- staatliche Vorratshaltung; Ausdifferenzierung der Gesellschaft; der Pharaos als König und Gott</li> <li>- Stellung der Beamten und der Priester, Tempel und Gräber, Götter- und Jenseitsvorstellungen</li> </ul>	<p><b>Unterrichtsstunden: 8</b></p> <p><b>Schwerpunkte in den Kompetenzbereichen:</b> Orientierungs- und Wahrnehmungskompetenz sowie Sprachkompetenz</p> <p><b>Weitere Hinweise:</b> Mensch und natürliche Mitwelt; Herrschaft und ihre Legitimation; Kultur und Wirtschaft <b>z.B. Nutzung des segu-Kapitels „Altes Ägypten“ für Hausaufgaben</b></p>
6.3	Hellas – Leben in der Polis	<p><b>Die Welt der Hellenen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Räumliche Gliederung Griechenlands</li> <li>- Sprache</li> <li>- Götter und Helden; Kulte und Feste</li> <li>- Kolonisation im Mittelmeerraum</li> </ul> <p><b>Leben in Athen im Zeitalter des Perikles</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Grundzüge der attischen Demokratie; Bürger und Nichtbürger; Athen als Handels- und Seemacht;</li> </ul>	<p><b>Unterrichtsstunden: 12</b></p> <p><b>Schwerpunkte in den Kompetenzbereichen:</b> Erkenntnisgewinnung, Nutzung fachlicher Kompetenzen, das Internet zielgerichtet zur Recherche einsetzen → <b>z.B. angeleitete, einfache Internetrecherche in der Schule zu Göttern, in Word Göttersteckbriefe erstellen</b></p> <p><b>Weitere Hinweise:</b> Mensch und natürliche Mitwelt; Herrschaft und ihre Legitimation; Kultur und Wirtschaft</p>

		<ul style="list-style-type: none"> <li>- Bauwerke und Theater</li> </ul> <p><b>Leben im Kriegerstaat Sparta (fakultativ)</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Verfassung, soziale Gliederung;</li> <li>- Vergleich Leben in Sparta/ Leben in Athen; (Alltagsleben; Rolle der Frau)</li> </ul>	
6.4	Das Imperium Romanum Vom Dorf zum Weltreich	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Gründung Roms – Sage und Wirklichkeit</li> <li>- Ständekämpfe</li> <li>- Die römische Republik</li> <li>- Von der Republik zur Kaiserzeit (Expansion, Krise der Republik/Reformversuche, Übergang in die Kaiserzeit (Caesar/Augustus))</li> <li>- Leben in Rom (Bauten, Wasserversorgung, Umweltproblematik, Brot und Spiele)</li> <li>- Bedeutung der Sklaven</li> <li>- Aufstieg des Christentums zur Staatsreligion (Konstantin)</li> <li>- Romanisierung der Provinzen – Römer und Germanen</li> </ul>	<p><b>Unterrichtsstunden: 18</b></p> <p><b>Schwerpunkte in den Kompetenzbereichen:</b> Erkenntnisgewinnung, Nutzung fachlicher Kompetenzen, das Internet zielgerichtet zur Recherche einsetzen → z.B. digitale Lerntheke zum Leben in Rom über Padlet für SuS bereitstellen, Bearbeitung über PCs in Schule</p> <p><b>Weitere Hinweise:</b> Arbeit mit Geschichtskarten und topografischen Karten (Diercke Weltatlas online kennenlernen, historische Karten digital lesen), kritisches Lesen von Quellentexten, Informationen aufnehmen durch den Besuch historischer Orte, z.B. Limes, Römerbad Würzberg...</p>

## Inhaltliche Verteilung in der Jahrgangsstufe 7

<b>JgSt.</b>	<b>Thema</b>	<b>Inhaltliche Präzisierung</b>	<b>Hinweise für die Unterrichtsplanung</b>
7.1	Lebensbedingungen der Menschen im Mittelalter/ Herrschaftsgeschichte	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Vom Untergang Westroms zum Aufstieg der Franken</li> <li>- Lehenswesen, Ständegesellschaft und Grundherrschaft</li> <li>- Karl der Große</li> <li>- Leben im Mittelalter</li> <li>- Die Stadt im Mittelalter</li> <li>- Herrschaft im Namen Gottes – Investiturstreit</li> <li>- Kreuzzüge</li> <li>- Zwischen Morgen- und Abendland (Konflikte und Begegnungen)</li> <li>- Juden im Mittelalter</li> </ul>	<p><b>Unterrichtsstunden: 15</b></p> <p><b>Schwerpunkte in den Kompetenzbereichen:</b> Erkenntnisgewinnung, Kommunikation Bewertung, Nutzung fachlicher Kompetenzen, das Internet zielgerichtet zur Recherche einsetzen → z.B. digitales Erstellen von einfachen Schaubildern (Powerpoint, Paint etc.) zu Lehnswesen/Grundherrschaft/Drei-Stände-Ordnung)</p> <p><b>Weitere Hinweise:</b> s.o. + arbeitsteilige Gruppenarbeit zum Alltag in der mittelalterlichen Stadt, Rundgang durch den historischen Stadtkern von Michelstadt, als Beispiel einer mittelalterlichen Stadt.</p>
7.2	Grundlagen der Neuzeit und Europäisierung der Welt	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Der Schwarze Tod - Pest</li> <li>- Humanismus &amp; Renaissance – Vergleich mittelalterliches und neuzeitliches Menschen- und Weltbild</li> </ul>	<p><b>Unterrichtsstunden: 19</b></p> <p><b>Schwerpunkte in den Kompetenzbereichen:</b></p>

		<ul style="list-style-type: none"> <li>- Wissenschaft und Fortschritt (ggf. Vergleich mit Mittelalter), Geld und Macht</li> <li>- Europäische Expansion – Entdeckungen und Eroberungen (Zerstörung der Kulturen der Azteken und Inkas)</li> <li>- Reformationszeit und Konfessionalisierung Europas:</li> <li>- Missstände in der Kirche</li> <li>- Luthers Thesen – Auseinandersetzung um den wahren Glauben, Reformation</li> <li>- Folgen der neuen Lehre in Stadt und Land</li> <li>- Gegenreformation</li> <li>- Hexenwahn</li> <li>- Ausgrenzung der Juden</li> <li>- Der Dreißigjährige Krieg</li> </ul>	<p>Erkenntnisgewinnung, Kommunikation und Bewertung, Gegenwartsbezug, Perspektivität, Umgang mit bildlichen Quellen</p> <p><b>Weitere Hinweise:</b></p> <p>s.o. Rollenspiel zum Vergleich mittelalterliches und neuzeitliches Menschen- und Weltbild, Expertenbefragung Auswirkungen der Reformation auf die eigene Umgebung, Filmanalyse, Kontinuität und Wandel bzgl. Verhältnis Christen und Juden</p> <p>Flugschriften untersuchen und ihre propagandistische Absicht erkennen, z.B. Kurzreferate/digitale Plakate zu Ereignissen der Frühen Neuzeit</p>
7.3	Das Zeitalter des Absolutismus und der Aufklärung	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Das Herrschaftssystem Ludwigs XIV</li> <li>- Ständegesellschaft im absolutistischen Frankreich</li> <li>- Aufklärung: Herrschaft der Vernunft, Grundgedanken der Aufklärung</li> <li>- Der aufgeklärte Absolutismus in Preußen (Friedrich II.)</li> </ul>	<p><b>Unterrichtsstunden: 10</b></p> <p><b>Schwerpunkte in den Kompetenzbereichen:</b></p> <p><b>Wahrnehmungskompetenz:</b></p> <p>Die Lernenden können das Herrschaftssystem Ludwig XIV auf der Grundlage von Zeugnissen aus der Vergangenheit und Gegenwart sowie aus geschichtskulturellen Darstellungen formulieren.</p> <p>Die Lernenden können am Beispiel der Herrschaftspraxis der absolutistischen Fürsten zielgerichtet und problemerschließend Fragen an Menschen, Phänomene und Ereignisse aus der Vergangenheit stellen.</p> <p>Die Lernenden können am Beispiel der Ständegesellschaft selbstständig die für eine Problemlösung erforderlichen Informationen beschaffen und können erklären, wieso man die französische Ständegesellschaft im Modell wie eine Pyramide darstellen kann.</p> <p><b>Orientierungskompetenz:</b></p> <p>Die Lernenden können am Beispiel des Absolutismus und insbesondere am aufgeklärten Absolutismus von Friedrich II. ihre eigenen Einstellungen, Vorurteile, Haltungen, Deutungsmuster und Wertmaßstäbe in den Geschichtsunterricht einbringen und kritisch hinterfragen und bewerten.</p> <p>Die Lernenden können die Grundgedanken der Aufklärung mit eigenen, z.B. religiösen, Einstellungen und Wertvorstellungen kritisch aufeinander beziehen und gegenüberstellen.</p> <p><b>Weitere Hinweise:</b></p>

			<b>z.B. Analyse Herrschergemälde digital über segu (Heranzoomen an Details möglich)</b>
7.4.	Die Französische Revolution und ihre Wirkung auf Europa	<p><b>Die Französische Revolution (1789-1794)</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Krise des Ancien Régime;</li> <li>- Sturm auf die Bastille 1789, Aufhebung der Feudalordnung,</li> <li>- Menschen- und Bürgerrechte</li> <li>- Verfassung von 1791</li> <li>- Herrschaft des Konvents</li> <li>- Frauen in der Revolution</li> <li>- <i>levée en masse</i></li> <li>- <i>la terreur</i></li> <li>- Ende der Revolution 1794</li> </ul> <p><b>Europa unter der Herrschaft Napoleons</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Aufstieg Napoleons</li> <li>- Revolutions- und Napoleonische Krieg</li> <li>- Hauptschluss der Reichsdeputation 1803</li> <li>- Rheinbund 1806, <i>Code civil</i>, Judenemanzipation</li> <li>- Preußische Reformen</li> <li>- Befreiungskriege 1813/14</li> </ul>	<p><b>Unterrichtsstunden: 12</b></p> <p><b>Schwerpunkte in den Kompetenzbereichen:</b></p> <p><b>Urteilskompetenz</b></p> <p>Die Lernenden stellen das historische Konzept des <i>Ancien Régime</i> dar und erklären beurteilen dessen Konstruktcharakter</p> <p>Die Lernenden können an den Beispielen des Sturms auf die Bastille, der Verfassung von 1791 und dem Ende der Revolution weitgehend selbständig Eckpunkte und Entwicklungen kennzeichnen durch Ursprünge, Wendepunkte und Schlusspunkte.</p> <p>Die Lernenden können an dem Beispiel des <i>Ancien Régimes</i> und der Erklärung der Menschen- und Bürgerrechte, der Verfassung von 1791 Kriterien geleitet Vergleiche zwischen verschiedenen Epochen vornehmen und ihre Ergebnisse begründet beurteilen.</p> <p>Die Lernenden können an dem Beispiel Napoleons Motive und Begründungen der Handlungen einzelner Akteure und Gruppen in ihrem historischen Kontext erklären und in ihren Konsequenzen beurteilen.</p> <p>Die Lernenden können an den Beispielen Hauptschluss der Reichsdeputation 1803, Rheinbund 1806, <i>Code civil</i>, Judenemanzipation, Preußische Reformen, Befreiungskriege 1813/14 historische Sachverhalte mit Hilfe von Zeitverlaufsvorstellungen (z.B. Fortschritt und Rückschritt, Dauer und Wandel, Reform und Revolution) beurteilen.</p> <p><b>z.B. digitale Zeitleiste in Kleingruppen/individuell zum Verlauf der Revolution erstellen</b></p>

### ***Inhaltliche Verteilung in der Jahrgangsstufe 8***

<b><i>JgSt.</i></b>	<b><i>Thema</i></b>	<b><i>Inhaltliche Präzisierung</i></b>	<b><i>Hinweise für die Unterrichtsplanung</i></b>
8.1	Vom Deutschen Bund zur Revolution 1848	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Wiener Kongress und Heilige Allianz</li> <li>- Das System Metternich, Restauration</li> <li>- Liberale und nationale Bewegung in Deutschland</li> <li>- Revolution 1848</li> <li>- Wirkungen der Revolution</li> </ul>	<p><b>Unterrichtsstunden: 16</b></p> <p><b>Schwerpunkte in den Kompetenzbereichen:</b></p> <p><b>Analysekompetenz:</b></p>

			<p>Die Lernenden können beschreiben, nach welchen Prinzipien Europa nach dem Wiener Kongress neu geordnet wurde und welche territorialen Veränderungen es in Europa gab.</p> <p>Die Lernenden können die Ziele und Methoden der national-liberalen und demokratischen Bewegungen mit Hilfe von Quellen und Darstellungen strukturiert in eigenen Worten wiedergeben. Die Lernenden können politische Dichtungen deuten und vergleichen.</p> <p><b>Urteilskompetenz:</b></p> <p>Die Lernenden können Ursachen, Verlauf und Folgen der Märzrevolution darstellen und beurteilen.</p> <p>Die Lernenden können am Beispiel der Verfassungsdebatte in der Paulskirche Motive und Begründungen der Handlungen einzelner Akteure und Gruppen in ihrem historischen Kontext erklären und in ihren Konsequenzen beurteilen.</p> <p><b>Weitere Hinweise:</b></p> <p><b>z.B. Erstellen einer digitalen Revolutionszeitung (Informationsrecherche und digitale Produktion)</b></p>
8.2	Industrielle Revolution und soziale Frage	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Bevölkerungsexplosion im 18./19. Jahrhundert</li> <li>- Veränderungen in der Landwirtschaft</li> <li>- England als Geburtsland der Industriellen Revolution</li> <li>- Technische Erfindungen ermöglichen Fortschritt</li> <li>- Der Industrielle Aufbruch in den deutschen Staaten (Phasen der Industrialisierung)</li> <li>- Die Eisenbahn als Schrittmacher</li> <li>- Natur und Umwelt in der Industriegesellschaft</li> <li>- Sozialer Wandel (Änderungen in der Familie, Reichtum und Armut, Stadt-Land-Verhältnis)</li> <li>- Soziale Frage und Lösungsversuche</li> </ul>	<p><b>-Unterrichtsstunden: 10</b></p> <p><b>-Schwerpunkte in den Kompetenzbereichen:</b></p> <p><b>Kompetenzbereiche/Teilbereiche/Bildungsstandards:</b></p> <p><b>Beurteilungskompetenzen</b></p> <p>Die Lernenden können Motive und Begründungen der Handlungen einzelner Akteure in ihrem historischen Kontext erklären und in ihren Konsequenzen beurteilen, historische Sachverhalte mit Hilfe von Zeitverlaufsvorstellungen (z.B. Fortschritt und Rückschritt, Reform und Revolution, Dauer und Wandel) beurteilen, mit Hilfe von sachaussagen über historische Ereignisse und Zusammenhänge und ihre Auswirkungen auf die Gegenwart selbstständig begründete Sachurteile fällen, weitgehend selbstständig Eckpunkte von Entwicklungen kennzeichnen durch Ursprünge, Wendepunkte und Schlusspunkte</p> <p><b>Analysekompetenzen</b></p> <p>Die Lernenden können historische Zeugnisse identifizieren, charakterisieren und die Absicht ihrer Autoren ermitteln, Veränderungen anhand von Zeugnissen aus Vergangenheit und Gegenwart beschreiben</p>

		<p>Die bereits aus den vorangegangenen Jahrgangsstufen bestehenden Fähigkeiten der Wahrnehmungskompetenz und der Orientierungskompetenz werden gestärkt und erweitert.</p> <p><b>Überfachliche Kompetenzen:</b></p> <p><b>Sozialkompetenz</b></p> <p><i>Soziale Wahrnehmungsfähigkeit:</i> Die Lernenden nehmen unterschiedliche Bedürfnisse, Emotionen, Überzeugungen sowie Interpretationen sozialer Realität in Beziehungen (Partner, Gruppen, größere Gemeinschaften, Gesellschaften) wahr. Sie versetzen sich in die Lage anderer (Empathie, Perspektivenübernahme), erfassen und reflektieren den Stellenwert ihres eigenen Handelns.</p> <p><i>Rücksichtnahme und Solidarität:</i> Die Lernenden respektieren die Meinungen und Verhaltensweisen <i>Rücksichtnahme und Solidarität:</i> Die Lernenden respektieren die Meinungen und Verhaltensweisen anderer, sie sind aufmerksam gegenüber ihren Interaktionspartnern, nehmen Anteil an deren Wohlergehen und zeigen Solidarität.</p> <p>- <b>Weitere Hinweise:</b></p> <p><b>Inhaltliche Konzepte:</b></p> <p>Eine Auseinandersetzung mit diesem Inhaltsfeld ermöglicht es, das komplexe Gebilde „Wirtschaft“ in seiner Veränderung in der Zeit zu verstehen. Im Mittelpunkt dieses Inhaltsfeldes stehen die Bedeutung von Arbeit für die Sicherung der materiellen Lebensgrundlagen und ihre Auswirkungen auf soziale Beziehungen, das Geschlechterverhältnis, die Identitätsbildung des Einzelnen und auf Lebensstile und Lebenschancen. Zum anderen sind die Wirtschaftsweise, unterschiedliche Vorstellungen von Wirtschaftsordnungen sowie Erfindungen und Technik als raumbildende und soziale Kräfte (Stadt-Land-Verhältnis, Mensch-Umwelt-Beziehung, Fortschrittsidee, Reichtum und Armut) von Bedeutung. Schließlich ist der Wandel in der Produktion hinsichtlich seiner Bedeutung für Umwälzungen und Krisen in der Gesellschaft von Interesse. In diesem Zusammenhang werden die Soziale Frage, Kämpfe um Gerechtigkeit und die Frage von solidarischem Handeln untersucht.</p> <p><b>Inhaltsfelder:</b></p> <p><b>(1) Industrielle Revolution und ihre Folgen</b></p> <p>England als Vorreiter der Industrialisierung, Wirtschaftsliberalismus; Bevölkerungswachstum, Schlüsselerfindungen (Dampfmaschine 1769,</p>
--	--	--

		<p>Eisenbahn); Massenproduktion in Fabriken, Lohnarbeit; Kapital, Aktiengesellschaft</p> <p><b>(2) Soziale Frage und Lösungsansätze</b></p> <p>Pauperismus, Frauen- und Kinderarbeit; Urbanisierung, Migration; Gewerkschaften und Arbeiterbewegung; Kommunistisches Manifest 1848; kirchliche Einrichtungen; Hilfsmaßnahmen der Unternehmer</p>
--	--	--

## Inhaltliche Verteilung in der Jahrgangsstufe 9

<b>JgSt.</b>	<b>Thema</b>	<b>Inhaltliche Präzisierung</b>	<b>Hinweise für die Unterrichtsplanung</b>
9.1	Das Deutsche Kaiserreich zwischen Tradition und Moderne	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Preußen und die Entstehung des Deutschen Kaiserreichs (Dualismus Österreich – Preußen, Bismarck, Einigungskriege)</li> <li>- Reichsverfassung</li> <li>- Nationalismus und Militarismus</li> <li>- Politische Auseinandersetzung mit Minderheiten (Sozialistengesetze, Kulturkampf, Sozialgesetzgebung, Antisemitismus und Judenemanzipation)</li> <li>- Aufbruch in die Moderne</li> <li>- Außenpolitik (Bündnispolitik Bismarcks, der „neue Kurs“ unter Wilhelm II.)</li> </ul>	<p><b>Unterrichtsstunden: 10</b></p> <p><b>Schwerpunkte in den Kompetenzbereichen:</b></p> <p><b>Wahrnehmungskompetenz:</b></p> <p>Die Lernenden können am Beispiel der staatlichen, ökonomischen und gesellschaftlichen Strukturierung des Deutschen Kaiserreiches zielgerichtet und problemerschließend Fragen an Menschen, Phänomene, Ereignisse, Artefakte aus der Vergangenheit stellen.</p> <p>Die Lernenden können am Beispiel „Aufbruch in die Moderne“ selbstständig die für eine Problemlösung erforderlichen Informationen beschaffen.</p> <p><b>Analysekompetenz:</b></p> <p>Die Lernenden können die Geschichte der Reichsgründung (1871) und die Bismarck'sche Reichsverfassung strukturiert mit eigenen Worten wiedergeben.</p> <p>Die Lernenden können in historischen Quellen und Darstellungen zu der Thematik der politischen Auseinandersetzungen mit Minderheiten (Sozialistengesetze, Kulturkampf, Sozialgesetzgebung, Antisemitismus und Judenemanzipation) zwischen Sachaussagen und subjektiven Wertungen unterscheiden.</p> <p><b>Urteilskompetenz:</b></p> <p>Die Lernenden können Nationalismus und Militarismus an Beispielen darstellen und bewerten und deren Konstruktcharakter erklären.</p> <p>Die Lernenden können die Motive und Begründungen der Bündnispolitik Bismarcks und des „neuen Kurses“ von Kaiser Wilhelm II. erklären und beurteilen.</p>

			<p><b>Weitere Hinweise:</b> z.B. digital Verfassungsschemata mit PowerPoint erstellen</p>
9.2	Das Zeitalter des Imperialismus	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Ideologische und ökonomische Begründungen des Imperialismus</li> <li>- Kolonialpolitik der europäischen Mächte, Ziele, Absichten und Herrschaftspraxis, Schwerpunkt Deutsches Reich</li> <li>- Unterdrückung der Einheimischen/Völkermord/ Umgang mit Widerstand/Folgen bis heute (z.B. Herero, Nama)</li> <li>- Konflikte zwischen den Großmächten</li> </ul>	<p><b>Unterrichtsstunden: 10</b></p> <p><b>Schwerpunkte in den Kompetenzbereichen:</b></p> <p><b>Orientierungskompetenz:</b></p> <p>Die Lernenden können ihre eigenen Einstellungen, Vorurteile, Haltungen, Deutungsmuster und Wertmaßstäbe am Beispiel der ideologischen und ökonomischen Begründungen des Imperialismus einbringen und kritisch hinterfragen und bewerten.</p> <p><b>Urteilskompetenz</b></p> <p>Die Lernenden können das historische Konzept der Epoche an der deutschen Kolonialpolitik in Afrika (Herero, Nama) darstellen und bewerten.</p> <p>Die Lernenden können am Beispiel der imperialistisch motivierten Konflikte und dem Wettrüsten zwischen den Großmächten und den Krisen, die letztendlich zum Ausbruch des Ersten Weltkrieges führten zwischen Anlass, Ursache und Folgen unterscheiden.</p> <p><b>Weitere Hinweise:</b></p>
9.3	Der Erste Weltkrieg: Die Urkatastrophe des 20. Jahrhunderts	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Ursachen, Kriegsziele und Kriegsschuldfrage</li> <li>- Neue Dimension des Krieges: Verdun</li> <li>- Heimatfront</li> <li>- Nachkriegsordnung: Versailles</li> </ul>	<p><b>Unterrichtsstunden: 8</b></p> <p><b>Schwerpunkte in den Kompetenzbereichen:</b></p> <p><b>Analysekompetenz:</b></p> <p>Die Lernenden können in historischen Quellen und Darstellungen, insbesondere zu den Ursachen des Ersten Weltkrieges zwischen Sachurteil und Werturteil unterscheiden. Sie können historische Zeugnisse identifizieren, charakterisieren und die Absichten ihrer Autoren ermitteln (Augenzeuge / Zeitzeuge / Historiker / Journalist etc.).</p> <p><b>Urteilskompetenz:</b></p> <p>Die Lernenden können Motive und Begründungen der europäischen Großmächte in ihrem historischen Kontext erklären und in ihren Konsequenzen differenziert beurteilen (Kriegsschuldfrage).</p> <p><b>Orientierungskompetenz</b> für Zeiterfahrung:</p> <p>Die Lernenden können das Beispiel des Ersten Weltkrieges für die Bewältigung und Gestaltung ihrer Gegenwart und Zukunft einbeziehen (Friedenserziehung, Verdun, Völkerbund).</p>

			<p><b>Weitere Hinweise:</b> Besuch eines örtlichen Kriegerdenkmals möglich, Einbeziehen von audiovisuellen Quellen <b>z.B. digitales Quiz für Klasse als Abschluss der Reihe erstellen (kahoot, Learningapps)</b></p>
--	--	--	---

## **Inhaltliche Verteilung in der Jahrgangsstufe 10**

<b>JgSt.</b>	<b>Thema</b>	<b>Inhaltliche Präzisierung</b>	<b>Hinweise für die Unterrichtsplanung</b>
10.1	Die Weimarer Republik 1918 – 1933	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Kriegsende, Zusammenbruch des Kaiserreichs und Übergang zur Republik</li> <li>- Novemberrevolution</li> <li>- Weimarer Reichsverfassung 1919</li> <li>- „Novemberverbrecher“ und Dolchstoßlegende</li> <li>- Krisenjahr 1923 (Putschversuche, Inflation, Ruhrkampf, Separatismus, linke Revolutionsversuche)</li> <li>- „Goldene Zwanziger“</li> <li>- Außenpolitik Stresemanns</li> <li>- Scheitern der Republik: Weltwirtschaftskrise und politische Restaurationspläne in Deutschland (Hindenburg und Brüning); Präsidialsystem (Art. 48) und Aufstieg der NSDAP; Ursachenzusammenhänge des 30. Januar 1933</li> </ul>	<p><b>Unterrichtsstunden: 18</b></p> <p><b>Schwerpunkte in den Kompetenzbereichen:</b></p> <p><b>Analysekompetenz:</b> Die Schüler kennen die Verfassung der Weimarer Republik mit ihren Schwachstellen (Rolle des Präsidenten, Artikel 48) Sie kennen die Haltung weiter Teile der Bevölkerung zur Weimarer Republik und können diese einordnen. Die Schüler kennen die wichtigsten Aspekte der Staatskrise 1923.</p> <p><b>Urteilskompetenz:</b> Die Schüler sind in der Lage, das Ende der Republik zu skizzieren und die Rolle Hindenburgs bis zur Machtergreifung kritisch zu bewerten. Außerdem sind sie in der Lage, die Gründe für das Scheitern zu gewichten. Des Weiteren können sie die sogenannten „Lehren aus Weimar“ benennen, erklären und historisch einordnen.</p> <p><b>z.B. digitalen Zeitstrahl zum Scheitern der Republik erstellen</b></p>
10.2	Nationalsozialismus und Zweiter Weltkrieg	<p><b>Ausformung des NS-Staates 1933-1939</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- die Ideologie des Nationalsozialismus</li> <li>- der Prozess der Gleichschaltung (politisch und gesellschaftlich)</li> <li>- Leben in der Diktatur (Kinder- und Jugendorganisationen, Alltagsleben, Rolle der Frau, Volksgemeinschaft, Ausgrenzung/Entrechtung der Juden, Propaganda, Führerkultur</li> </ul> <p><b>NS- Außenpolitik:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Der Weg in den 2. Weltkrieg (1933-1937: Blendung und „Friedenspolitik“)</li> <li>- 1938-1939: Aggression und Kriegsandrohung</li> </ul> <p><b>Der Zweite Weltkrieg</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Ausbruch und Verlauf des Zweiten Weltkrieges 1939-1945</li> </ul>	<p><b>Unterrichtsstunden: 20</b></p> <p><b>Schwerpunkte in den Kompetenzbereichen:</b></p> <p><b>Sachkompetenz und Urteilskompetenz:</b> Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Kennen die Säulen der nationalsozialistischen Ideologie, erkennen diese als Handlungsmotive der Politik und können sie auf diese erläuternd anwenden.</li> <li>- Kennen den Prozess der sukzessiven Eliminierung der demokratischen Grundordnung und die Etablierung des ideologischen Führerprinzips</li> <li>- Erkennen die Außenpolitik des Dritten Reichs als Täuschungspolitik.</li> </ul>

		<ul style="list-style-type: none"> <li>- Vernichtungskrieg im Osten</li> <li>- Ende und Bilanz des Zweiten Weltkrieges</li> </ul> <p><b>Entretung, Verfolgung und Vernichtung der europäischen Juden</b> (Shoa, Holocaust)</p> <p><b>Verfolgung anderer Minderheiten</b></p> <p><b>Widerstand</b></p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Kennen die Ursachen des Zweiten Weltkrieges und können diese eindeutig zu Ungunsten Deutschlands bewerten.</li> <li>- Kennen den Unterschied zwischen Konzentrations- und Vernichtungslager sowie den Umfang und die Durchführung des Massenmordes am Beispiel Auschwitz.</li> <li>- Kennen verschiedene Widerstandsgruppen bzw. Personen, die gegen den Nationalsozialismus wirkten und können ihre Bilanz kritisch bewerten.</li> <li>- Kennen die Bilanz des Zweiten Weltkrieges und kennen das Ende des Zweiten Weltkrieges in Europa und Asien.</li> </ul> <p>Die Kompetenzen der 7. und 8. Klasse sind punktuell zu wiederholen und ggf. zu vertiefen. Danebenstehen als neue Schwerpunkte in Klasse 10 an:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Textquellen analysieren.</li> <li>- Interviews von Zeitzeugen kritisch beurteilen.</li> <li>- Politische Plakate untersuchen und bewerten.</li> <li>- Quellen multiperspektivisch und erörternd untersuchen und bewerten.</li> <li>- Eine Debatte zu einem kontroversen Thema der Geschichtswissenschaft führen.</li> </ul> <p><b>z.B. Präsentationen zum Leben im Nationalsozialismus; Angabe von Quellen üben, Rechercheskills verfeinern</b></p>
10.3	Ost-West-Konflikt und die deutsche Frage 1945-1990 und folgende Jahre	<p><b>Besatzung und Potsdamer Konferenz</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Neue Ordnung nach dem Krieg?</li> <li>- Flucht und Vertreibung</li> <li>- Entnazifizierung und Demokratie</li> </ul> <p><b>Ost-West-Konflikt – die bipolare Welt nach 1945</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Kalter Krieg auf internationaler Ebene (Zweiteilung der Welt, Globale Schwerpunkte des Ostwestkonfliktes anhand ausgewählter Beispiele)</li> <li>- Faktoren zur Beendigung des Ost-West-Konflikts</li> </ul> <p><b>BRD und DDR</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Gründung von zwei deutschen Staaten, Vergleich zwischen Grundgesetz und Verfassung der DDR und der BRD zur Verdeutlichung der Differenzen der beiden politischen Staaten</li> <li>- „Wirtschaftswunder“ in den 50er Jahren (BRD)</li> </ul>	<p><b>Unterrichtsstunden:</b> 24</p> <p><b>Schwerpunkte in den Kompetenzbereichen:</b> Erkenntnisgewinnung, Nutzung fachlicher Kompetenzen, Kommunikation, Bewertung, Gegenwartsbezug, Perspektivität, Umgang mit bildlichen Quellen, Zeitzeugengespräche</p> <p><b>Weitere Hinweise:</b> Analyse von Karikaturen, inhaltliche Analyse ausgewählter Artikel des Grundgesetzes im Vergleich zur Verfassung der DDR, Vergleich von Biografien in Ost und West, Kritische Analyse von politisch gefärbten Fotos und Filmen, Kritische Analyse von Zeitungen aus beiden politischen Systemen, Umgang im Kontakt mit Zeitzeugen (Experten sowie innerhalb der Familie), nach Möglichkeit Exkursionen an die ehemalige innerdeutsche Grenze oder Berlin</p>

	<ul style="list-style-type: none"><li>- Meilensteine der DDR-Geschichte: 17.06.1953/ 13.08.1961</li><li>- Entspannungspolitik Willi Brandts</li><li>-Gesellschaft in der BRD/DDR</li><li>- 1968er Bewegung (BRD)</li><li>- Friedliche Revolution in der DDR und der Weg zur Deutschen Einheit.</li></ul> <p><b>Deutschland nach der Wiedervereinigung</b></p> <ul style="list-style-type: none"><li>- Aufbau Ost</li><li>- gesellschaftliche Folgen</li><li>- politischer Wandel</li><li>- Aufarbeitung und Erinnerung</li></ul>	
--	--	--